

Ein großes Dankeschön

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel blickt zurück auf ein Jahr im Amt

Der 1. September 2023 war ein besonderer Tag im Leben von Beate Kimmel, aber durchaus auch in der Geschichte der Stadt Kaiserslautern. Denn erstmals übernahm eine Frau das Amt des Stadtoberhauptes. Ein Jahr ist die Oberbürgermeisterin nun im Amt – ein schöner Anlass, die ersten zwölf Monate Revue passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

„Über allem steht ein großes Dankeschön“, so die Rathauschefin. „Mein Dank gilt erst einmal allen Bürgerinnen und Bürgern, die mich wohlwollend und konstruktiv in meinem neuen Amt aufgenommen haben. Ich freue mich über jedes Gespräch und über jede Lösung, die wir gemeinsam finden können!“ Kimmels Dank geht aber auch ausdrücklich an das Team in der Stadtverwaltung und den Beteiligten, das sie immer großartig unterstützt sowie ganz besonders an die Mitglieder des Stadtrats.

Sie gehe mit großem Respekt in jede Ratssitzung. Aber bereits bei ihrer ersten Sitzung sei direkt eine große Bereitschaft seitens der Ratsmitglieder zu spüren gewesen, sich auf die neue Sitzungsleitung einzulassen und ihr die Chance zu geben, sich positiv gestaltend und als Vermittlerin einzubringen. „Dies ist glücklicherweise bis heute so geblieben. Dank intensiver Vorbereitungsphasen und vieler vorausgehender Gespräche gelingt es wohlwollend häufig, viele Interessen in Erfahrung zu bringen und in die Beschlussfassungen einzuarbeiten. Einige wichtige Beschlüsse zum Wohle der Stadt konnten so meist einstimmig gefasst werden.“ Eindrucksvolles Beispiel hierfür sei die Umgestaltung der Theaterwiese samt Offenlegung der Lauter – ein Herzenthema der Oberbürgermeisterin, die regelmäßig den Dialog sucht und ihre Freude über den einstimmigen Beschluss am 22. April in einem sponta-



Wirbt für die Teilnahme an der Bürgerversammlung am 7. September zur Theaterwiese: OB Beate Kimmel

gesagt auf den Weg gebracht. „Darüber freue ich mich besonders, da alle drei Projekte viele positive Effekte mit sich bringen. Die Umgestaltung der Theaterwiese kommt gerade durch die Entseelung des ehemaligen Parkplatzes der Klimaanpassung

beitskreis im Juni, als er grünes Licht für die Gründung eines Zweckverbands mit dem Landkreis zur Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten gab. Kimmel: „Das war ein wichtiges Signal für ansässige oder ansiedlungswillige Unternehmen, die dringend neue Flächen benötigen, und für das lange Geworben wurde.“ Darüber hinaus sei ihr auch die Belebung des Einzelhandels ein weiteres wichtiges Anliegen, an dem sie zusammen mit dem Citymanagement und weiteren Multiplikatoren arbeite.

„Insgesamt bereitet mir das Amt der Oberbürgermeisterin trotz der Herausforderungen und Arbeitsdichte viel weniger Stress als Ehre und Freude“, resümiert Kimmel, bei der die Begeisterung für ihre Stadt einmal mehr zu spüren ist. „In Kaiserslautern passiert so viel Positives, diese Stadt hat so viel Potenzial, da sehe ich es als meine Aufgabe an, dies in die Fläche zu tragen, ein positives Drehkreuz zu sein.“ So zum Beispiel auch bei den von ihr initiierten Treffen mit den Lautrer Hoteliers, mit dem Ziel, den Tourismus anzukurbeln. Gelegenheit, die Vorzüge Kaiserslauterns zu bewerben, hatte die OB bereits bei den zahlreichen Treffen mit diplomatischen Vertretungen anderer Länder, die sie in den letzten zwölf Monaten im Rathaus besuchten. „Dieses große Interesse zeigt erneut: Kaiserslautern hat als Oberzentrum mit seiner starken Wissenschaftslandschaft und internationalen Ausrichtung Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ich fühle mich sehr geehrt, Markenbotschafterin dieser Stadt sein zu dürfen.“ Klar also, dass ihr auch die Pflege der Städtepartnerschaften am Herzen liegt, sagt Kimmel, die gerne alle Partnerstädte in ihrer Amtszeit bereisen würde – wenn die Zeit, aber vor allem der Haushalt es zulassen, wie sie augenzwinkernd anfügt. Guimaraes und Saint-Quentin hat sie schon geschafft. Außerdem würde sie gerne die internationalen Beziehungen der Stadt insgesamt anders aufstellen, vor allem auch die deutsch-amerikanischen Strukturen klar definieren und zu einem zugkräftigen

Strang ausbauen, so Kimmel. „Nicht nur die Amerikaner, auch die vielen internationalen Studierenden und aktuell hier lebenden Menschen aus 153 verschiedenen Nationen tragen den guten Namen unserer Stadt überall in die Welt hinaus.“



Mit Malu Dreyer unterzeichnete sie im „Demokratieladen“ den Beitritt zum Bündnis „Demokratie gewinnt“

Angesprochen auf weitere Highlights ihrer bisherigen Amtszeit, gerät das Stadtoberhaupt ins Schwärmen. Gerne erinnert sie sich an den „Demokratieladen“ im März, den mit einem bunten Programm bespielten Pop-up-Store der Stadt in der Schneiderstraße. Dieser kam so gut an, dass er inzwischen anderen Städten als Vorbild dient. Ein absolutes Highlight fand al-

erdings direkt zu Beginn des Jahres statt: „Das durchaus gewagte, spontane gemeinsame Singen beim Neujahrsempfang findet heute noch Erwähnung in Gesprächen. Ein wunderbarer Moment der Verbundenheit!“ Generalprobe dafür übrigens war die Weihnachtsfeier im Rathausfoyer, bei der Kimmel die Kolleginnen und Kollegen ebenfalls erfolgreich zum Mitsingen animierte. Gemeinschaft ist ihr wichtig. Auch lässt es sich die Verwaltungschefin nicht nehmen, so viele Personaltermine wie möglich – Ernennungen, Dienstjubiläen, Verabschiedungen etc. – persönlich wahrzunehmen. Das sei ein Zeichen der Wertschätzung und des Respekts gegenüber den Kolleginnen und Kollegen, die sich tagtäglich auf so vielfältige Weise für die Stadt einbringen. Aus dem gleichen Grund lässt sie sich, wann immer es geht, bei Vereins- und Unternehmenseinladungen, aber gerade auch auf den vom Citymanagement organisierten Stadtevents sehen – zumal „das auf der Straße sein“ etwas ist, was ihr sehr fehlt. „Ich möchte wieder häufiger raus, den Kontakt zu den Menschen pflegen“, hat sich die Oberbürgermeisterin fest vorgenommen. Sie denkt gerne an ihre Zeit als Bürgermeisterin zurück, als sie durchschnittlich mindestens monatlich bürgeroffene Formate im gesamten Stadtgebiet angeboten hatte. „Das kam im letzten Jahr leider zu kurz und möchte ich gerne wiederbeleben. Die Planungen laufen, auch eventuell von neuen Formaten.“

Was die Zukunft angeht, sieht Kimmel allen Grund zum Optimismus – den offenkundigen finanziellen Schwierigkeiten zum Trotz. „Die Haushaltssituation der Stadt ist besorgniserregend und ein großes Thema in den kommenden Jahren, da lässt sich nichts schönreden. Gleichwohl bin ich nicht gewillt, den Kopf in den Sand zu stecken oder zu resignieren. Ich bin überzeugt, gemeinsam finden wir gute Lösungen.“ Die Oberbürgermeisterin

Vorsorgekonzept für Hochwasser und Starkregen

Die Stadt Kaiserslautern hat die Aufstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts beschlossen. Für das Stadtgebiet Nord sowie für das Gebiet Eselsbach – Obere Lauter / Erzhütten – Wiesenthalerhof liegen nun erste Ergebnisse vor. Die Stadtverwaltung wird die Maßnahmevorschläge am Mittwoch, 11. September, um 19 Uhr im großen Ratssaal des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, vorstellen und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus den genannten Stadtteilen dazu ein. |ps

Fachvortrag zu weiblicher Genitalbeschneidung

Am Dienstag, 24. September, von 17 bis etwa 19.30 Uhr lädt die Gleichstellungsstelle der Stadt Kaiserslautern gemeinsam mit dem Soroptimist International Club Kaiserslautern zu einem Fachvortrag über weibliche Genitalbeschneidung ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Kaiserslauterer Rathaus Nord, Eingang Benzingoring 1 in Raum C409 statt.

Referentin Karin Siegmann vom Nala e.V. wird die verschiedenen Formen der weiblichen Genitalbeschneidung erklären und die kulturellen sowie sozialen Hintergründe beleuchten. Dabei erläutert sie die medizinischen und psychologischen Folgen für die Betroffenen. Darüber hinaus behandelt der Vortrag die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen für Betroffene.

Die Informationen richten sich an Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Sozialarbeit und Bildung sowie an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 17. September 2024 per E-Mail unter gleichstellung@kaiserslautern.de anzumelden. |ps

Straßenfest an der Kita Rappelkiste

Vor 40 Jahren wurde die heutige Kita Rappelkiste als Spiel- und Lernstube in der Außenstelle des Jugendamtes eröffnet. Seither ist die gemeinwesenorientierte Einrichtung eine feste Größe im Lautrer Westen. In der Tradition der Kindertagesstätte wird das Jubiläum in Form eines großen Straßenfestes mit Kindern, Eltern, Anwohnerinnen und Anwohnern und vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern gefeiert. Das Fest wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem 6. Lautrer Westfest ausgerichtet und findet am 15. September am Käthe-Kollwitz-Platz und in der Slevogtstraße statt. Los geht es mit einem Ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr. |ps

Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzi, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Das Amtsblatt KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 490-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



In ihren ersten zwölf Monaten empfing Kimmel so manchen diplomatischen Vertreter anderer Nationen, der Kaiserslautern und die neue Oberbürgermeisterin besuchte. Hier stellvertretend das Bild mit dem japanischen Generalkonsul Shiniche Asazuma. Rechts die zweite Vorsitzende des Japanischen Gartens, Anja Seep. |ps

nen Applaus ausdrückte. „Auch, dass es gelungen ist, im Rat die Weichen für eine effiziente und zügige Entwicklung des Pfaff-Geländes zu stellen und ebenso planerisch das neue Viertel auf dem Betzenberg in den Meinungsbildungsprozess zu bringen, freut mich sehr.“ Die drei Themen, die sie in ihrer Neujahrsrede als Schwerpunkte für 2024 nannte, seien damit wie zu-

zu Gute, zugleich aber auch der Aufenthaltsqualität und der Belebung des Areal rund um unser Rathaus. Mit der Nähe zur Innenstadt wird hoffentlich auch unser besonderer Einzelhandel gestärkt. Rundum einfach toll!“ Einen weiteren weitreichenden Beschluss fasste der Rat nach einem halben Dutzend Vorberatungen in einem eigens dazu einberufenen Ar-



Mittendrin statt nur dabei: An der Kickoffveranstaltung zur Bürgerbeteiligung zum Stadtentwicklungskonzept INSEK nahm das Stadtoberhaupt aktiv teil |ps



Beate Kimmel bei der Rede anlässlich ihrer Amtseinführung in der Fruchthalle am 28. August 2023

FOTOS: PS

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration der Stadt Kaiserslautern am 10. November 2024

I.

Am 10. November 2024 findet die Wahl zum Beirat für Migration und Integration in Kaiserslautern statt. Zu wählen sind insgesamt 15 Beiratsmitglieder.

II.

Aufgrund des § 11 Abs. 1 der Anlage zur Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration (Wahlordnung) fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die am 10.11.2024 stattfindende Wahl zum Beirat für Migration und Integration auf.

III.

Die Wahl wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt, wenn mindestens zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht werden; anderenfalls findet eine Mehrheitswahl statt.

IV.

Wahlvorschläge können von Vereinen, Verbänden, sonstigen Gruppierungen, Parteien oder Wählergruppen sowie von jeder/jedem Wahlberechtigten eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag muss enthalten:

- Kennwort des Wahlvorschlags.
Als Kennwort eines Wahlvorschlags kann entweder der Name des 1. Bewerbers oder eine andere Bezeichnung gewählt werden.
- Vor- und Familienname der Bewerber, deren Tag der Geburt, Anschrift, Beruf, Nationalität und Status gemäß § 56 Abs. 2 Satz 3 GemO (siehe unten). Die Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Im Wahlvorschlag kann derselbe Bewerber bis zu dreimal aufgeführt werden. Im Wahlvorschlag erscheinen die dreifach aufgeführten Bewerber zuerst und die doppelt aufgeführten Bewerber vor den übrigen Bewerbern.

Mit dem Wahlvorschlag sind einzureichen:

- Die schriftlichen Zustimmungserklärungen der Bewerber, dass sie mit der Aufnahme in den Wahlvorschlag einverstanden sind, keiner in der Bundesrepublik Deutschland verbotenen Organisation angehören und auch solche nicht unterstützen,
- Bescheinigungen über die Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes,
- Bescheinigungen der Stadtverwaltung, dass die Bewerber nach der Satzung wählbar sind.

V.

Die vollständig unterzeichneten Wahlvorschläge sollen mit allen erforderlichen Anlagen möglichst frühzeitig bei der Wahlleiterin, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Stadtverwaltung, Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern oder bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Digitalisierung und Innovation, Gruppe Statistik und Wahlen, Zimmer S1, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, eingereicht werden.

Die Einreichungsfrist läuft am Montag, dem 23. September 2024, 18.00 Uhr, ab.

VI.

Die Verbindung der Wahlvorschläge verschiedener Wählergruppen sind gegenüber der Wahlleiterin bis spätestens Freitag, den 25. Oktober 2024, 12.00 Uhr, schriftlich durch die Vertrauenspersonen der jeweiligen Wahlvorschläge zu erklären. Der Listenverbindung muss die Mehrheit der Unterzeichner der einzelnen Wahlvorschläge schriftlich zustimmen.

VII.

Vordrucke für Wahlvorschläge, Erklärungen der sich Bewerbenden, dass sie nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt sind, und dass sie ihrer Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen und Bescheinigungen der Wählbarkeit sind bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Digitalisierung und Innovation, Gruppe Wahlen, Zimmer S1, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern erhältlich.

Weitere Einzelheiten über die Aufstellung und Einreichung von Wahlvorschlägen sind der Anlage zur Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration (Wahlordnung), dem Kommunalwahlgesetz und der Kommunalwahlordnung zu entnehmen. Auf Anforderung erhalten die einreichenden Wählergruppen einen Abdruck des Bekanntmachungstextes.

VIII.

Werden keine Vorschläge eingereicht oder zugelassen bzw. übersteigt die Zahl der zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber nicht die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Beirats für Migration und Integration, findet keine Wahl statt.

Kaiserslautern, 27.08.2024
gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin als Stadtwahlleiterin

§ 56 GemO (Auszug)

Beirat für Migration und Integration

...

(2) Die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration werden in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Wahlberechtigt sind

- alle Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie staatenlose Einwohner,
 - alle Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben
- a) als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
b) durch Einbürgerung,
c) nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
d) nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist,

soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes erfüllen. Wählbar sind alle Einwohner, soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Im Übrigen gelten § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3, Abs. 2 und 3 und die §§ 2, 3 und 4 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des Kommunalwahlgesetzes entsprechend. ...

Bekanntmachung

über die Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Beirat für Migration und Integration

Die Wahl zum Beirat für Migration und Integration findet am 10. November 2024 statt.

Wahlberechtigte ausländische Einwohnerinnen und Einwohner, die von der Meldepflicht befreit sind und daher von Amts wegen nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen werden können, werden hiermit aufgefordert, ihre Eintragung zu beantragen.

Ebenfalls auf Antrag einzutragen sind Personen mit deutscher und einer oder mehreren anderen Staatsangehörigkeiten sowie staatenlose Einwohner und

- alle Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben
- a) als Spätaussiedler oder deren Familienangehörige nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes,
b) durch Einbürgerung,
c) nach § 4 Abs. 3 des Staatsangehörigkeitsgesetzes oder
d) nach § 4 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Staatsangehörigkeitsgesetzes und ein Elternteil Ausländer oder Spätaussiedler oder dessen Familienangehöriger nach § 7 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist,

soweit sie jeweils am Tage der Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben und die Voraussetzungen des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes erfüllen.

Der Antrag ist bis zum 2. Tag vor der Wahl (08. November 2024), 12 Uhr, bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Willy-Brandt-Platz 1, Referat Digitalisierung und Innovation, Gruppe Statistik und Wahlen, Zimmer S1, zu stellen.

Kaiserslautern, 27.08.2024

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin als Stadtwahlleiterin

Bekanntmachung

Die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für die Grundschulen in Kaiserslautern für das Schuljahr 2025 / 2026 findet **wie folgt** statt:

Für die Grundschulen Bännjerrück, Dansenberg, Erlenbach, Fischerrück, Geschwister-Scholl-Schule, Hohenecken, Luitpoldschule, Pestalozzischule, Schillerschule, Stiftswaldschule, Stresemannschule und Theodor-Heuss-Schule

am Freitag, dem 20.09.2024, von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr,

für die GS Betzenbergschule

am Freitag, dem 20.09.2024, von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr,

für die GS Erzhütten

am Freitag, dem 20.09.2024, ab 17:00 Uhr,

für die GS Kottenschule

am Freitag, dem 13.09.2024, von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

für die GS Morlautern

am Freitag, dem 20.09.2024, ab 14:30 Uhr,

für die GS Paul-Münch

am Freitag, dem 20.09.2024, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

für die GS Pfaffenwoog

am Freitag, dem 20.09.2024, von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und

für die GS Röhmsschule

am Freitag, dem 20.09.2024, 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,

Der Anmeldetag der **Paul-Gerhardt-Schule** (christliche Privatschule) ist am Samstag, **14. September 2024**, mit Terminbuchung.

Die zuständige Grundschule können Sie der Aufforderung zur Anmeldung entnehmen.

Alle Kinder, die in der Zeit vom **01.09.2018 bis einschließlich 31.08.2019** geboren sind, dementsprechend vor dem 01. September 2025 ihren 6. Geburtstag feiern, müssen angemeldet werden.
Für Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, findet die Anmeldung im Februar 2025 statt.

**Bei der Anmeldung ist ein Geburtschein, die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch und ein Nachweis über die Immunität gegen Masern vorzulegen. Bitte legen Sie auch die Bestätigung der Kindertagesstätte vor!
Die Anwesenheit des Kindes ist erwünscht!**

Stadtverwaltung Kaiserslautern
In Vertretung

Gez.
Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

- Umlegungsausschuss -

für die Vereinfachte Umlegung Nr. 123/4 „Europahöhe“, Gemarkung Kaiserslautern

Der Beschluss über die Vereinfachte Umlegung Nr. 123/4 „Europahöhe“ ist am 29.08.2024 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch in der jeweils geltenden Fassung) der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die Vereinfachte Umlegung Nr. 123/4 „Europahöhe“ vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Mit dieser Bekanntmachung werden alle Geldleistungen fällig und sind zu den vereinbarten Terminen zahlbar.

Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst.

Kaiserslautern, 30.08.2024
Der Vorsitzende

(L.S.)

Rouven Reymann, Obervermessungsrat

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 12.09.2024, 19:00 Uhr** findet im **Bernhard-Schwehm-Saal der Ortsverwal-**

tung Siegelbach, Finkenstraße 14, Kaiserslautern eine Sitzung des **Ortsbeirates Siegelbach** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Ernennung, Vereidigung und Einführung des Ortsvorstehers
- Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
- Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
- Aufstellung eines Grünschnittcontainers - Bestätigung Vorwegentscheidung
- Vertreter des Wasserzweckverbandes Weihergruppe Weilerbach
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Teilflächenveräußerung, Industriegebiet Nord Teil II, Clara-Immerwahr-Straße
- Ausübung Wiederkaufsrecht
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Gerd Hach
Ortsvorsteher

Ortsbezirk Dansenberg

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 11.09.2024, 19:00 Uhr** findet im **evangelischen Gemeindehaus, Hautzenbergstraße 6, 67661 Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Dansenberg** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Konstituierung des Ortsbeirates und Verpflichtung der Ortsbeiratsmitglieder
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Ernennung des Ortsvorstehers
- Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
- Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Ortsvorstehers / der stellvertretenden Ortsvorsteherin
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Franz Rheinheimer
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Recht und Ordnung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (m/w/d)
im Kommunalen Vollzugsdienst

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet bis vorauss. 09.06.2026.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9a TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **177.24.30.052** finden Sie im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, städtische Kindertagesstätte „Kleine Strolche“, Parkstraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d) in Teilzeit (50%).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 3 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer **179.24.51.340** finden Sie im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Am Montag, 09.09.2024, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil**
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 - SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG - Gründung der Pfälzer Wärme GmbH
 - SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG - Gründung Ladestationen-Gesellschaften Südwest
 - Beitritt des Landkreises Donnersbergkreis zur Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) - Erweiterung Anstaltsträgerschaft
 - Änderungen in Ausschüssen und anderen Gremien
 - Entlastung des Oberbürgermeisters, der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für die HH-Jahre 2020 und 2021
 1. Nachtragshaushaltssatzung inkl. 1. Nachtragshaushaltsplan 2024
 - Berichtspflicht gemäß § 21 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
 - Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsorleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
 - Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2024 gem. § 100 Abs. 1 GemO, Referat Soziales
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt 2024 für Leistungen der Jugendhilfe nach SGB VIII
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2024 für das Kulturzentrum Kammgarn
 - Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2024 für die Feuerwehr Morlautern (Errichtung Fahrzeughalle)
 - Betriebsbeihilfe und damit verbundene überplanmäßige Bereitstellungen von Haushaltsmitteln im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2024 gem. § 100 Abs.1 GemO, Referat Finanzen
 - Änderung der Satzung der Stadt Kaiserslautern für ihre Kindertagesstätten (Kindertagesstättensatzung)
 - Kulturmarkt - Neues Konzept und Neugestaltung der Entgeltordnung ab 2025
 - Kulturmarkt - Satzung zur Änderung der Satzung über die Durchführung der Volksfeste, Jahrmärkte, Spezialmärkte und Wochenmärkte der Stadt Kaiserslautern (Marktsatzung)
 - Erhöhung der Entgelte für die Stadtbibliothek Kaiserslautern ab 01.01.2025
 - Erhöhung Gebühren Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie ab 01.01.2025
 - Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Kalkreuthstraße - Neue Straße, Teiländerung 1 und südliche Erweiterung“, Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen u. a. für einen Nahversorgungsbetrieb und geringfügige südliche Erweiterung des Geltungsbereichs (Beschlussfassung über die Aufstellung bzw. Änderung mit südlicher Erweiterung des Bebauungsplans) (vorsorglich)
 - Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Kaiserstraße - Südöstlicher Stadteingang Einsiedlerhof“, Bestandssicherung und Nachverdichtung (Beschlussfassung über die erneute Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und den Bebauungsplan als Satzung)
 - ÖPNV Angebot P+R Messeplatz und kostenloser Busverkehr an den Adventsamstagen (Beschlussfassung über die Weiterführung des P+R Angebotes Messeplatz)
 - Änderung von Reinigungsklassen bzw. Herausnahme von Straßen aus der Satzung für die anstehende Änderung der Straßenreinigungssatzung (Kalkulationszeitraum 2025 – 2027)
 - Aufhebung der Haushaltssperre im freiwilligen Leistungsbereich (Antrag der CDU-Fraktion)
 - Reduzierung von Gefahren, die von behindernd und gefährdend abgestellten oder umgestürzten E-Scootern ausgehen (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
 - Perspektiven und Ausbaubedarf der Energieversorgung (Antrag der FW-Fraktion)
 - Einführung einer Leerstandssteuer (Prüfauftrag zu den Themen Leerstandssteuer bzw. Zweckentfremdungsverbotssatzung gemäß Beschluss des Stadtrats vom 11.03.2024 auf Antrag der Fraktion DIE LINKE)
 - Berichtsantrag zum Thema Digitalisierung der Kaiserslauterer Schulen (Antrag der SPD-Fraktion)
 - Mitteilungen
 - Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil**
- Veräußerung eines Erbbaugrundstückes
 - Verortung Schul IT - Support
 - Auftragsvergabe - Kita Siegelbach Tierpark Waldkindergartenwagen: Beschaffung von 2 Stück Waldkindergartenwagen
 - Mitteilungen
 - Anfragen
- gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Nahversorgung ist fast überall ein Thema

Rege Beteiligung an den Begehungen in den Kaiserslauterer Ortsbezirken

Am 30. und 31. August vergangene Woche hatten das Referat Stadtentwicklung und Referatsleiterin Elke Franzreb die Bürgerinnen und Bürger der neun Ortsbezirke dazu eingeladen, mit dem Planungsteam, das das Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erarbeitet, über die Gegebenheiten, vorhandene Potenziale und spezifische Herausforderungen direkt vor Ort zu diskutieren. Eine Vielzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und auch viele Mitglieder der Ortsbeiräte nutzten die Gelegenheit, sich in den Ortsbezirken Dansenberg, Einsiedlerhof, Erzhütten-Wiesenthalerhof, Erfenbach, Erlenbach, Mölschbach, Morlautern und Siegelbach auf den Weg durch die jeweiligen Orte zu machen, mit dem Planungsteam ins Gespräch zu kommen und sich über die städtebauliche Zukunft ihres Ortes auszutauschen.



Die Teilnehmenden der Ortsbegehung in Siegelbach

FOTO: PS

beitenden des Referats Stadtentwicklung und der Bürogemeinschaft YellowZ und Mahl Gebhardt Konzepte be-

steht, hatte die Ortsbegehungen organisiert, die jeweiligen Routen erarbeitet und vorab mit den Ortsvorsteh-

enden abgestimmt. Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, an den Begehungen

teilzunehmen, wurden diese bewusst auf den Freitagvormittag beziehungsweise den Samstagvormittag gelegt.

Insgesamt gab es viele positive Rückmeldungen zur Lebensqualität in den Ortsteilen. Grundsätzlich leben die Menschen, so der allgemeine Tenor, gerne dort und schätzen die mehr „dörfliche“ und ins Grüne eingebettete Umgebung.

Allerdings besteht in fast allen Ortsbezirken auch die Sorge darüber, dass auch die letzten noch vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten (Bäckerei, Metzgerei), aber auch Arztpraxen oder Apotheken dort, wo es sie noch gibt, entfallen könnten. In den Ortsteilen, in denen es keine Einkaufsmöglichkeiten mehr gibt, besteht der Wunsch, dort wieder ein Grundangebot anzusiedeln. Auch der Wunsch nach einer besseren Bus- und Radwegenbindung an die Kernstadt war in vielen Ortsbezirken ein Thema.

Was passiert mit den Anregungen der Bürgerinnen und Bürger?

Die Anregungen aus den Ortsbegehungen werden vom Planungsteam so weit wie möglich in die Bestandsanalyse des INSEK aufgenommen. Das INSEK dient als strategisches Planungsinstrument, um die künftige städtebauliche Entwicklung für Kaiserslautern in den nächsten zehn bis fünfzehn Jahren zu steuern. In dem Konzept sollen Ziele und Maßnahmen sowohl für die Innenstadt als auch für die Ortsbezirke erarbeitet werden. |ps

Weitere Informationen:

Weiterführende Informationen zum INSEK sind über die nachfolgende Internetadresse abrufbar: www.kaiserslautern.de/insek

Eine Übersicht mit den Anregungen der Bürgerinnen und Bürgern aus den einzelnen Ortsbezirken finden Sie in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes oder in der Pressemeldung vom 2. September 2024 auf www.kaiserslautern.de

Kaiserslautern startet in der „Europäischen Mobilitätswoche“ und der „Woche der Klimaanpassung“ durch

Tägliches Programm von 16. bis 22. September mit vielen Partnerinnen und Partnern

Am 30. und 31. August hatten das Referat Stadtentwicklung und Referatsleiterin Elke Franzreb in die neun Ortsbezirke eingeladen, um mit dem Planungsteam, das das Integrierte Nachhaltige Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erarbeitet, über die Gegebenheiten, vorhandenen Potenziale und spezifischen Herausforderungen direkt vor Ort zu diskutieren. Eine Vielzahl von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und auch viele Mitglieder der Ortsbeiräte nutzten die Gelegenheit in den Ortsbezirken Dansenberg, Einsiedlerhof, Erzhütten-Wiesenthalerhof, Erfenbach, Erlenbach, Mölschbach, Morlautern und Siegelbach. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg durch die jeweiligen Orte, um mit dem Planungsteam ins Gespräch zu kommen und sich über die städtebauliche Zukunft ihres Ortes auszutauschen.

„Unser Programm steht, wir haben für jeden Tag mindestens einen Programmpunkt“, freut sich Beigeordneter Manuel Steinbrenner auf die sieben Tage Mitte September. „Besonders toll: Wir können alle gewünsch-

ten Themen der Mobilitätswoche be-spielen, indem wir auch einen Autofreien Tag im Programm haben und eine permanente Maßnahme, die wir im Rahmen der Woche einweihen.“ Damit gehört Kaiserslautern von den 111 deutschen Kommunen, die an der Mobilitätswoche teilnehmen, zu den lediglich neun Kommunen, die Angebote für alle Bereiche haben. Nicht weniger freut sich der Beigeordnete darüber, dass das Programm der Europäischen Mobilitätswoche durch Veranstaltungen zur Klimaanpassung Ergänzung fand und eine Verknüpfung der beiden Themen gelingt. „Wir sind sehr zufrieden, was das Organisations-team um unsere Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser und unsere Klimaanpassungsmanagerin Anja Jung zusammen mit vielen Partnerinnen und Partnern bei unserer ersten Teilnahme auf die Beine stellen konnte.“

Von Montag bis Sonntag werden im Stadtgebiet Aktionen angeboten. Dies umfasst autofreie Straßenfeste mit jeweils buntem Programm für Groß und Klein: Lesungen und Lesein-selns, Filme und Vorträge, Stadtspa-



ziergänge zu Quartiersgrün, Klimaanpassung und Barrierefreiheit oder den Folgen des Klimawandels im Wald, Fahrradworkshops, ein E-Scooter-Fahrsicherheitstraining sowie zum Beispiel Carsharing-Infostände beim Parking Day. Führungen, die Ausein-dersetzung mit Fragen wie „Eng-

Bebauung = zu wenig Klimaanpassung?“ und ein Mobilitätsspiel auf dem Pfaffgelände gehören ebenso zum Programm wie die Einweihung neuer Fahrradinfrastruktur in der Pariser Straße.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen

Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen aus ganz Europa die perfekte Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. In Deutschland wird sie federführend vom Umweltbundesamt umgesetzt. Die Registrierung und

grundsätzliche Teilnahme ist für Kommunen kostenlos.

Bei der Woche der Klimaanpassung wird darauf abgezielt, unter #gemeinsamfürklimaanpassung das Bewusstsein für den Themenbereich zu stärken. Die bundesweite Aktion findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt und umfasst neben Vor-Ort-Aktionen auch eine Fülle von Online-Veranstaltungen zu verschiedensten Themen der Klimaanpassung. |ps

Weitere Informationen:

Das vollständige Programm ist auf der Homepage der Stadt eingestellt: https://www.kaiserslautern.de/sozial_leben_wohnen/verkehr_radverkehr/aktionen/index.html ...und ebenso auf der offiziellen (englischsprachigen) Seite der EU zu finden: <https://mobilityweek.eu/participating-towns-and-cities/?year=2024&country=DE&city=ympzm59>

Mehr Informationen zur Woche der Klimaanpassung unter: www.zentrum-klimaanpassung.de/wdka24

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

FRAKTIONSBEITRÄGE

Sommerferien 2024 im Jugendzentrum Kaiserslautern

Sechs Wochen abwechslungsreiches Programm

In den Sommerferien 2024, vom 15. Juli bis zum 25. August, hat das Jugend- und Programmzentrum Kaiserslautern in der Steinstraße (JUZ) wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche angeboten. In den ersten drei Ferienwochen hatte das JUZ regulär für alle Kinder und Jugendliche geöffnet, um beliebig spielen, abhängen oder Freunde treffen zu können. Dabei bot das JUZ eine Vielzahl an Möglichkeiten, dort seine Freizeit zu verbringen.

In der vierten Ferienwoche wurde es sportlich: Neben den normalen Angeboten im JUZ gab es auf dem Platz der Kinderrechte ein großes Street-Soccer-Feld. Darüber hinaus wurden die neuen mobilen Basketballkörbe eingeweiht. Auch eine Tischtennisplatte und Hockeyschläger standen zur Verfügung. Zum Wochenabschluss gab es noch ein schönes Highlight, als eine Gruppe Jugendliche das Spiel des 1. FC Kaiserslautern gegen Greuther Fürth besuchte.

In der fünften Woche der Sommerferien stand täglich ein Ausflug mit dem JUZ-Club auf dem Programm. Zum Wochenbeginn ging es in die Kletterhalle, wo sich die Kids an den Kletterwänden austoben und verschiedene Schwierigkeitsstufen meistern konnten. Der zweite Tag führte in den Heidelberger Zoo, in dem es einiges zu entdecken gab. Bei den hochsommerlichen Temperaturen hätte man sich am liebsten mit den Robben ins Wasser gestürzt oder sich mit den Löwen in die Sonne gelegt. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Wissenschaft. Im Pirmasenser Dynamikum konnten in der Mit-



In der fünften Ferienwoche ging es in den Heidelberger Zoo

FOTO: PS

mach-Ausstellung verschiedene wissenschaftliche Bereiche erkundet werden. Am Donnerstag wurde die Paddlergilde Kaiserslautern am Gelterswoog besucht. Dort zeigten die Mitglieder der Paddlergilde den Jugendlichen bei einem tollen, spaßigen Kurs das Kanufahren. Zudem war noch Zeit für einen Sprung ins kühle Wasser, eine Runde Tischtennis oder Minigolf. Am letzten Tag der Woche wurde es künstlerisch: Beim Batiken verwandelten die Jugendlichen weiße T-Shirts und Socken in farbenfrohe Kunstwerke. Des Weiteren fand zum Wochenabschluss ein großes Grillfest im Innenhof des JUZ statt.

In der letzten Ferienwoche ging es um Superhelden. Gemeinsam mit der

Initiative „Stärker mit Games 2“ und dem Diplompädagogen Ruben Kühner bot das JUZ die Workshop-Woche „Von Hogwarts nach Konoha“ an. Dabei begaben sich die Kinder und Jugendlichen auf eine Reise durch verschiedene Animes, Mangas, Comics, Filme und Videospiele. Mithilfe analoger und digitaler Medien konnten sich die Jugendlichen mit ihren Heldinnen und Helden auseinandersetzen. Die Ideen, Wünsche und persönlichen Interessen waren hierbei von entscheidender Bedeutung.

Ein besonderes Highlight dieser Woche war der Besuch eines Comic- und Manga-Künstlers im JUZ, wobei tolle Bilder entstanden. Beim Comic- und Manga-Zeichnen konnten die Kids einige Zeichentechniken ausprobieren und lernten, wie Figuren analog entwickelt werden. Ein weiteres Highlight war der Besuch beim Studiengang Virtual Design der Hochschule Kaiserslautern. Dort durfte die Gruppe erleben, wie Figuren aus Videospielen oder Filmen digital entstehen. Beeindruckende Technik wurde präsentiert und die Jugendlichen durften jede Menge selbst ausprobieren. Um am letzten Tag der Sommerferien verschiedene Videospiele auszuprobieren, hatte die Initiative „Stärker mit Games 2“ zwei PlayStation-Konsolen zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss wurde der Grill angeworfen und gemeinsam mit den Kids ein leckeres Buffet zubereitet.

Die Sommerferien 2024 im JUZ haben den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen jede Menge Spaß bereitet. Das JUZ-Team freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr. |ps

Kaiserslautern ist Boomstadt

Positives Stadtmarketing statt Lamentieren und Jammern

Fraktion im Stadtrat

FW

Kaiserslautern ist seit Jahren Boomstadt mit einem enormen Beschäftigungsaufbau. Seit 2022 liegt die Barbarossastadt mit fast 53.000 Euro Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner weit über dem Bundes- und Landesdurchschnitt und sogar deutlich vor Berlin, Leipzig, Tübingen oder Trier. Das führt dazu, dass wir ab 2025 sogar Geld an andere Kommunen im Bundesland Rheinland-Pfalz abgeben müssen.

Zeitgleich ist die Stadt Kaiserslautern finanziell klamm aufgestellt. Der

Grund: Zu viel Geld wird von Bund und Land ohne entsprechende Gegenleistung abgezogen.

„Wir bluten finanziell aus, egal was wir an Einsparungen vornehmen. Ein gutes Beispiel sind die hohen Kosten zur Aufrechterhaltung des Westfalzklinikums, das den Kommunen aufgebürdet wird. Gesundheitliche Nahversorgung wird hier zum politischen und finanziellen Spielball, ausgetragen auf dem Rücken der Allgemeinheit!“, empört sich Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, Manfred Reeb.

Die Freien Wähler machen sich daher stark für ein verbessertes Image, das Kaiserslautern als Boomstadt entsprechend repräsentiert. Unsere

Stadt hat eine hervorragende Wissenschafts- und Start-up-Szene und liegt umgeben von Wald in wunderbarer Natur.

„Warum schaffen wir es nicht, die vielen Vorzüge, die die Zugezogenen an Kaiserslautern lieben, auch für Einheimische erlebbar zu machen? Das trübsinnige Jammern und das Pflegen des Images als 'arme Kirchenmaus', wie OB Kimmel Kaiserslautern kürzlich nannte, hilft hier leider nur wenig. Wir sind Lautern! Wir sind 'Wissenschafts-Valley'! Wir sind 'Silicon Wood'! Wir sind Industrie 4.0! Wir brauchen eine positive Stadtmarke, wenn wir schon nicht selbst den Charme unseres Städtchens mehr im Fokus behalten“, ist Reeb überzeugt.



FOTO: STADT KL

WEITERE MELDUNGEN

Christina Mayer wird Referatsleiterin für Recht und Ordnung

Raphael Mader übernimmt die erste Stellvertretung



V.l.: Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Simon Schweifthal, Christina Mayer, Wolfgang Mayer, Raphael Mader, Rainer Wirth und Bürgermeister Manfred Schulz

FOTO: PS

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat Christina Mayer zur neuen Leiterin des städtischen Referats Recht und Ordnung ernannt. Sie folgt auf Rainer Wirth, der nach 37 Jahren bei der Stadtverwaltung im Mai dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde. Neuer erster Stellvertreter und damit Nachfolger von Mayer wird Raphael Mader.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Ihnen beiden Fachkompetenz aus dem Haus in unserer höchsten Führungsriege willkommen heißen dürfen“, so die Oberbürgermeisterin bei der kleinen Ernennungsfeier. „Das

zeigt zum einen, dass Personalentwicklung innerhalb des Hauses sehr gut möglich ist, zum anderen haben Sie sich im offenen Ausschreibungsprozess durchgesetzt und gezeigt, dass Sie die Qualifiziertesten für diese Aufgabe sind. Bei dieser verantwortungsvollen Tätigkeit begleiten Sie meine besten Wünsche.“

Auch Bürgermeister Manfred Schulz, verantwortlicher Dezernent für Referat Recht und Ordnung, übermittelte seine Glückwünsche. „Wir haben schon in der Vergangenheit vertrauensvoll zusammengearbeitet, ich bin mir sicher, dass wir dies gemein-

sam so fortsetzen werden“, so Schulz. Auch der Leiter des städtischen Personalreferats Wolfgang Mayer sowie Simon Schweifthal für den Personalrat gratulierten zur Ernennung und wünschten einen guten Start sowie gutes Gelingen.

Rainer Wirth, der ebenfalls bei der Ernennungsfeier dabei war, freute sich sehr, dass durch die Ernennung von Mayer und Mader für die Mitarbeitenden eine gewisse Kontinuität erhalten bleibe, und versprach, bei Fragen auch im Ruhestand weiterhin ein offenes Ohr für die beiden zu haben. |ps

Brücken bauen und Vielfalt leben

Kita Betzenberg heißt ab sofort Kita Kinderwelt

Am Freitag, 30. August, hat auf dem Außengelände der Kita Betzenberg eine kleine Feier anlässlich der Umbenennung in die „Kita Kinderwelt“ stattgefunden. Damit erhielt nun auch der letzte städtische Kindergarten einen kreativen Eigennamen und auch ein neues Logo.

„Unser Ziel ist es, den Kindern in unseren Kitas optimale Bedingungen zu bieten, damit sie sich in ihrem eigenen Tempo entwickeln und ihre Potenziale voll entfalten können. Wir unterstützen sie dabei, ihre Persönlichkeit zu formen. Unsere Erzieherinnen und Erzieher sind achtsame Begleiterinnen und Begleiter sowie Impulsgeberinnen und Impulsgeber, die jedem Kind mit Liebe und Wertschätzung begegnen. Zu diesem Verständnis passt die neue Namensgebung hervorragend“, erklärte Ludwig Steiner, Leiter des Referats Jugend und Sport.

Der neue Name steht für eine Gemeinschaft, die Vielfalt lebt und Brücken bauen möchte. Jede einzelne Persönlichkeit mit ihren ganz eigenen Fähigkeiten und Bedürfnissen ist in



Die Kinder, die Erzieherinnen und Erzieher sowie die Eltern tanzen und singen ein Lied für Vielfalt

FOTO: PS

der Kita willkommen und soll sich dort wohlfühlen. Zur Feier des Tages führten die Kinder auf dem Rasenplatz ein einstudiertes Lied mit dazugehörigem Tanz auf. Anschließend luden sie ihre Eltern zum Mitmachen ein.

Die Kita Kinderwelt auf dem Betzenberg besteht aus vier Gruppen mit maximal 90 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren. In der Kita sind 30 verschiedene Nationalitäten vertreten, wodurch der Kindergarten nicht

nur Vielfalt im Namen trägt, sondern diese auch lebt und als Bereicherung ansieht. Die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien werden geschätzt und gewürdigt.

Die Kinder bekommen vermittelt, in ihrem weiteren Leben anderen Menschen und deren kulturellen Eigenschaften empathisch und offen zu begegnen, so dass eine friedvolle Zukunft gelebt werden kann. |ps

Wohnsitzanmeldung jetzt auch digital möglich

Weitere Leistung des Onlinezugangsgesetzes in Kaiserslautern umgesetzt

Wer umzieht, muss sich innerhalb von zwei Wochen ummelden – das geht nun auch in Kaiserslautern online. Das Angebot ist eine bequeme und flexible Alternative zum Besuch im Bürgercenter und erleichtert die Formalitäten nach dem Umzug. Alles, was dafür benötigt wird: Ein Personalausweis mit aktivierter eID-Funktion, die AusweisApp und ein behördliches Nutzerkonto, wie die BundID. Die digitale Wohnsitzmeldung ist eine Leistung nach dem Onlinezugangsgesetz (OZG) und wurde vom Referat Digitali-

sierung und Innovation für Kaiserslautern umgesetzt. Damit sind die Anmeldung des Wohnsitzes in Kaiserslautern sowie die Ummeldung innerhalb von Kaiserslautern ab sofort unter www.wohnsitzanmeldung.de möglich.

Die Elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) ist ein länderübergreifendes Digitalisierungsprojekt der Senatskanzlei Hamburg, das im Rahmen des OZG gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) nach dem „Einer-für-All-

le-Prinzip“ (eFA) umgesetzt wird. Der Online-Dienst ermöglicht die digitale Ummeldung nach einem Umzug und stellt so eine Alternative zur Wohnsitzanmeldung vor Ort dar.

Das Angebot digitalisiert erstmals den gesamten Ummeldungsprozess Ende-zu-Ende – von der Änderung der Adressdaten im Melderegister bis hin zur Aktualisierung des Personalausweises sowie des Reisepasses. |ps

